



GETHSEMANE
HANNOVER

Freiwillige Gemeindespende 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Ausgabe von „Gethsemane im Blick“ in den Händen halten, läuten wahrscheinlich nach längerer Zeit wieder alle drei Glocken in unserer Kirche. Gerade rechtzeitig zur Weihnachtszeit! Ein kleines Zeichen der Hoffnung in diesen von vielen Sorgen geprägten Zeiten.

Ihre Gethsemane-Gemeinde möchte diese Hoffnung durch ihre Arbeit stärken. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Mit Ihrem Beitrag versetzen Sie uns in die Lage, trotz stark gestiegener Kosten die Angebote unseres Gemeindelebens aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Daher wenden wir uns auch in diesem Jahr an Sie mit der Bitte um eine freiwillige Gemeindespende.

Herzlichen Dank!

Ein Überweisungsschein ist diesem Gemeindebrief beifügt.

Der Kirchenvorstand

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Ev.-luth. Gethsemane-Kirchengemeinde

IBAN

DE45 5206 0410 7001 0514 07

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

514-63-SPEN Gemeindespende 2022

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoführer/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Präfizahl Bankleitzahl des Kontoführers

Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)

D E 06

Datum

Unterschriften)

SPENDE

Kirche im Winter

Der Winter ist eine kalte Jahreszeit und unsere Kirche ist ein großes Gebäude. So kam schon in früheren Jahren die Idee auf, in den Monaten Februar / März, wenn die stark besuchten Gottesdienste vorüber sind, die Gottesdienste im großen Gemeindesaal zu feiern. Die Idee wurde dadurch bestärkt, dass der große Gemeindesaal vor dem Bau der Kirche der Gemeinde als Kapellenraum diente. Wir haben damals schon in erheblichem Umfang Heizkosten einsparen können. Aber wir haben noch eine andere Entdeckung gemacht: Die Gottesdienstfeiern im großen Saal waren irgendwie auch gemütlich, ja familiär und ließen uns auch neue Gottesdienstabläufe ausprobieren. Dann kam Corona! Viele Vorsichtsmaßnahmen mussten in unterschiedlichen Abstufungen eingehalten werden, darunter auch Mindestabstände zwischen den Gottesdienstbesuchenden. Die Winterkirche im großen Saal konnte den gestellten Anforderungen nicht genügen und musste ausgesetzt werden. Und 2023? Angesichts steigender Energiekosten wäre eine Winterkirche im großen Gemeindesaal ratsam. Sie kann aber nur umgesetzt werden, wenn sich zu Beginn des neuen Jahres die Corona-Entwicklung weiter abflacht und damit auch keine neuerlichen Auflagen erteilt werden. Dieser Gemeindebrief erscheint so frühzeitig, dass noch keine Prognose gewagt werden kann. Deshalb unsere herzliche Bitte: Achten Sie auf unsere kurzfristigen Ankündigungen bzw. lassen sich unter Umständen auch überraschen, in welchem Raum der Gottesdienst jeweils stattfindet. Wie alle, werden auch wir versuchen, in unseren Räumen Heizkosten einzusparen.

Der Kirchenvorstand